

Missbraucht

Wenn Erwachsene sich an Schutzbefohlenen vergreifen

Von Yamica

Kapitel 17: Hot, hotter... Yuushi

Titel: Missbrauch

Untertitel: Hot, hotter... Yuushi

Teil: 17/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2X-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: Prince of Tennis

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Wer verliert fliegt aus dem Team! Das ist die Devise von Hyotei, doch was passiert wenn selbst der Tensai einmal verliert? Wird Yuushi seinen Platz räumen müssen?

Warnungen: [yaoi][angst]

Pairing: noch keines

Archiv: ja

Disclaimer: Prince of Tennis und die Charaktere daraus gehört natürlich nicht uns (schön wär's) und wir verdienen hiermit auch kein Geld.

"Oh Gott...", keuchte Atobe und schloss die Tür heftig hinter sich. Das war zuviel für seinen jugendlichen Körper.

Yuushi aber biss sich nur scheinbar verlegen auf die Unterlippe und senkte den Blick.

Langsam kam Atobe näher, nachdem er das Klassenzimmer von innen verriegelt hatte.

Ganz zaghaft lächelte sein Freund und zupfte etwas vergeblich an seinem Röckchen herum.

"Du weißt gar nicht, was du mir gerade antust!"

"Ich tu dir nur einen Gefallen", hauchte Yuushi. "Du hast doch gesagt dir würde das

gefallen...."

"Ja... verdammt." Atobe schloss kurz die Augen.

Yuushi aber war leicht verunsichert und biss auf seinem Daumen herum.

Nun stand Keigo vor ihm und berührte seine Beine sacht mit den Fingerspitzen.

Was Yuushi dann doch wieder hochblicken ließ. "Kei-chan..?"

"Hai?"

"Alles okay?"

"Hmm ja...", flüsterte der und sah Yuushi musternd an.

Was dem Blauhaarigen eine zarte Röte in die Wangen trieb.

"Du siehst... wow... aus... heiß."

Yuushi bewegte sachte seine Beine und stieß wie unabsichtlich mit den Knien gegen Atobes Schenkel.

Keigo musste sich wirklich zusammenreißen um nicht einfach über ihn herzufallen.
"Darf ich?"

"Hai...", hauchte Yuushi auch wenn er nicht genau wusste was Atobe meinte.

Dieser beugte sich vor und küsste ihn zärtlich.

Was Yuushi natürlich besonders gut gefiel und er lehnte sich in den Kuss, die Arme um Atobes Nacken schlingend.

Der schickte seine Hände auf Wanderschaft und landete unter Yuushis Röckchen.

Die seidenglatten Schenkel wurden daraufhin von einer feinen Gänsehaut überzogen.

"Du bringst mich wirklich um den Verstand."

"Gomen", hauchte Yuushi, aber es klang alles andere als nach einer Entschuldigung.

Atobe beugte sich nun vor und fing Yuushis Lippen mit seinen ein.

Yuushis Lippen bebten, doch sanft wurde der Kuss erwidert.

Doch Atobe beließ es nicht damit. Er umfasste Yuushis Hinter und zog ihn zum Rand des Tisches, dann stellte er sich zwischen seine Beine und so berührten sich ihres Leibesmitten.

Was den Jüngeren leicht in Atobes Mund aufstöhnen ließ und er drückte sich auch mit dem Oberkörper enger an seinen Freund.

Atobe drängte ihn nun mit dem Oberkörper zurück, so dass er bald auf dem Tisch lag.

"Haah... hahh... Kei-chan....", keuchte Oshitari ganz außer Atem.

"Hai?", fragte der erregt.

"... mir ist so heiß..."

"Heiß, ja..." Keigo bewegte seine Hüften etwas. "Sag mir dass ich aufhören soll."

"A-aufhören? Wieso?"

"Ich will dich nicht zu etwas zwingen."

"Ich hab... hab das hier freiwillig gemacht, oder?"

"Hai... aber hast du mit einer solchen Reaktion gerechnet?"

"Damit oder mit einem Lachanfall..."

Keigo stricht mit der Hand das gesamte rechte Bein nach oben. "Ich würde dich niemals auslachen."

"Hmmm... gut das zu wissen...", schnurrte Yuushi und zog das Bein etwas an, Atobes Bewegung entgegen, um ihn länger zu spüren.

"Wir sind hier in der Schule."

"Und es ist sicher niemand mehr da um diese Uhrzeit... und du hast doch sicher die Tür abgeschlossen, ne?"

"Hai...", keuchte Atobe immer noch ganz heiser.

"Dann kann uns keiner überraschen..."

"Aber..." Keigo sah zur Tür. "Bist du sicher, dass du das willst?"

"Kei-chan... du bringst mich aus dem Konzept", seufzte Yuushi und richtete sich wieder auf.

"Konzept?", fragte Keigo grinsend.

"Meine Stimmung ist hin... ich dachte ich könnte dich verführen, aber scheinbar..." Yuushi rutschte zurück und setzte sich mit wieder zusammengepressten Schenkeln auf den Tisch. "... hab ich zu wenig Sexappeal um dich vollkommen abzulenken..."

Atobe sah ihn nun völlig verdattert an, dann ging er zu ihm, spreizte seine Schenkel, legte ihn wieder zurück und drängte ihn dazwischen. "Wie willst du es?", fragte er heiser.

Nun sah ihn Yuushi etwas überrumpelt an, doch dann lächelte er und schlug Atobe spielerisch gegen die Schulter. "Jedenfalls nicht so grob, wie gerade jetzt..."

"Gomene, ich will dir ja nur zeigen, das du sicherlich nicht zu wenig Sexappeal besitzt."

"Wirklich nicht?", wollte Yuushi mit unschuldigem Augenaufschlag wissen.

Statt zu antworten beugte Keigo sich vor, biss sanft in seinen Hals und Yuushi konnte nun spüren, das er nicht log, als sein Glied sich gegen ihn drängte.

Was ihn wieder aufkeuchen ließ. Hitze wallte durch seinen Körper und seine Beine schlangen sich regelrecht um Atobe.

"Sag nie wieder so was...", murmelte Atobe und sein heißer Atem streifte seine Haut. Dann begann er mit zitterigen Fingern Yuushis Bluse aufzuknöpfen.

Konnte bald den rasenden Herzschlag unter seinen Fingerspitzen spüren und Yuushis Finger, die sich in seine Haare gruben.

Keigo setzte auf jeden Zentimeter freigelegte Haut heiße Küsse und schob dann die Bluse über Yuushis Schultern. "Naa, wessen Uniform hast du geklaut?"

"Sag ich nicht...", hauchte Yuushi und schloss genießend die Augen.

Keigo half ihm sich aufzurichten und zog ihm die Bluse nun ganz aus. "Sagst du nicht? Bist du ein böser Junge gewesen? Muss ich dich bestrafen?"

"Hmm... kommt ganz auf die Strafe drauf an."

"Ich könnte dir den Hintern versohlen."

"Autsch....", hauchte Yuushi. "Aber gefällt er dir denn noch, wenn er so rot ist?"

"Du gefällst mir immer...", keuchte Atobe und küsste ihn kurz auf die Lippen, dann wanderte er weiter abwärts.

Yuushis Finger fanden nun nur noch Halt an der Tischkante.

Das nächste was weichen musste waren Yuushis Schuhe und die langen Strümpfe. "Du hast dir die Beine rasiert?"

"N-nein...", stotterte Yuushi irritiert.

"Du hast immer so glatte Haut?"

"Uhm... schon..."

Keigo grinste, dann begann er Yuushis Füße zu küssen und wanderte nach oben.

"Aahh...." Mit so was hatte Yuushi nicht gerechnet, nicht an den Füßen und schon gar nicht, dass er da so empfindlich war.

Keigo grinste und küsste den Unterschenkel entlang und dann die Kniekehle.

Immer wieder musste Yuushi sich zusammenreißen, um nicht zusammen zu zucken.

Doch Keigo machte weiter, küsste die samtigen Innenseiten seiner Oberschenkel hinauf.

Und konnte bald spüren wie Yuushi reagierte und ganz heiß zum Anfassen wurde.

Keigo hielt plötzlich inne. "Du trägst ja gar nichts drunter."

Blushes! Yuushi lief knallrot an und wollte schon wieder die Beine zusammenpressen.

"Nanana..." Keigo grinste. "Das ist... vorausschauend." Dann verschwand sein Kopf unter Yuushis Röckchen.